



La version française de cet article sera publiée dans le numéro 45 de «PrimaryCare».

Arbeitsgruppe SGAM.Informatics

Jahresbericht 2005/2006

SSMG
SGAM Informatics

Heinz Bhend

Leiter der AG SGAM.Informatics

Der Schwerpunkt der Arbeit lag zu Beginn des Berichtsjahres in der Fertigstellung der CD-ROM «Die elektronische Krankengeschichte». – Durch dieses Projekt konnten gleich mehrere Ziele erreicht werden: Diverse Probleme und Schwachstellen der bestehenden Lösungen wurden aufgezeigt, mit den wichtigsten Anbietern konnten wir in einen konstruktiven Dialog treten, die Arbeitsgruppe wurde als kompetenter Partner wahrgenommen, und die interessierten Kolleginnen und Kollegen erhielten eine aktuelle, illustrative Information zum Thema elektronische KG. Nicht zu verschweigen, dass die Realisierung dieser Idee auch ein paar Franken in die Kasse brachte. Es wurden über 700 CDs abgesetzt, teils dank Sponsoring durch die Firma Sankyo Pharma, teils über den Direktverkauf.

Die Online-Umfrage zur Praxis-Infrastruktur bezüglich Informatik hat mit über 900 Antworten trotz unzweifelhaftem Selektionsbias eine beachtliche Resonanz gefunden. Durch diese Analyse wurde vielen klar, wie viel Investitionen noch zu tätigen wären für die hochtrabenden Ideen einer Gesundheitskarte.

Die Thematik «Versichertenkarte-Gesundheitskarte» war denn auch das Schwerpunktthema seit Herbst 2005. Dazu fanden Gespräche, Tagungen, Hearings usw. statt, mussten verarbeitet werden und fanden ihren Niederschlag in diversen Publikationen. Inzwischen ist die Arbeitsgruppe SGAM.Informatics auch für die FMH ein wichtiger Ansprechpartner im Bereich «eHealth» und «Versichertenkarte». – Der SGAM-Vorstand hat die Zeichen der Zeit erkannt und im Mai 2006 unserer Arbeitsgruppe den offiziellen Status einer SGAM-AG zuerkannt, dies mit den entsprechenden Rechten und Pflichten vor allem bezüglich Spesenreglement. Obwohl die Aktivität der Arbeitsgruppe weit über die Mitglieder der SGAM hinausgeht, konnte trotz Kontakten mit KHM und FMH keine konstruktive Lösung gefunden werden. So muss auch der Einsitz in Hearings immer noch von der Arbeitsgruppe selber, das heisst von der SGAM, finanziert werden,

obwohl dies eigentlich ein Mandat für und im Auftrag der FMH ist. – Künftig wird bezüglich Dienstleistungen und Angeboten der Arbeitsgruppe unterschieden werden, ob diese für SGAM-Mitglieder oder Nichtmitglieder erfolgen.

Im Frühjahr 2006 fanden Gespräche mit den FMH-Services statt, zwecks Ergänzung des Softwarekataloges, welcher heute eine reine Anbieter-Präsentation ist. Eine Zusammenarbeit ist für 2007 vorgesehen, entsprechende Vorbereitungsarbeiten sind angelaufen.

Der Umbau der SGAM-Homepage in ein CMS (Content Management System) wurde infolge Kapazitätsgrenzen verschoben. Leider konnten wir für unsere Arbeitsgruppe immer noch keinen engagierten welschen Kollegen finden, so dass die Aktivitäten sich weiterhin vorwiegend auf die Deutschschweiz beziehen. Über weitere Engagements der Arbeitsgruppe wurde regelmässig in «PrimaryCare» berichtet.

Dr. med. Heinz Bhend
Facharzt für Allgemeinmedizin FMH
Alte Zofingerstrasse 62
4663 Aarburg
heinz.bhend@ssmg.ch